

Verein für Eichsfeldische Heimatkunde

Mitteilungen 2013



Postadresse:
Verein für Eichsfeldische Heimatkunde
Peter Anhalt
Dorfstraße 21
37308 Steinbach

Internet: www.veh-eichsfeld.de
E-Mail: peteranhalt@gmx.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

die Jahreshauptversammlung 2013 des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde findet am

Sonnabend, dem 16. März 2013,

um 14.30 Uhr im Gemeindesaal in Reinholterode, Stadtweg 64a, statt.

Die Bürger von Reinholterode können in diesem Jahr die urkundliche Ersterwähnung ihres Ortes vor 775 Jahren feiern. Mit unserer Jahreshauptversammlung in eichsfeldischen Jubiläumsorten folgen wir gern einer mehrjährigen Tradition und entbieten hiermit allen Bürgerinnen und Bürgern von Reinholterode unseren herzlichen Gruß.

Ab 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der katholischen Kirche „St. Petrus in Ketten“ mit beachtlichem barockem Inneren und der reich ausgestatteten Heimatstube.

Ich lade Sie und Ihre Angehörigen sowie die Freunde unseres Vereins recht herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

In den Pausen besteht wieder die Möglichkeit zu Tausch und Kauf von Eichsfeldliteratur.

Tagesordnung

1. Grußwort
Reinhard Friese, Bürgermeister von Reinholterode
2. Begrüßung
Peter Anhalt, 1. Vorsitzender
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
Manuel Müller, Schriftführer
4. Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
Peter Anhalt, 1. Vorsitzender
5. Kassenbericht und Bericht über die Mitgliederbewegung
Matthias Werner, Kassenwart
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl neuer Kassenprüfer
8. Wahl eines neuen Vorstandes
9. Aussprache, Hinweise, Wünsche, Anregungen
10. Vortrag: Fakten und Begebenheiten aus der Ortsgeschichte Reinholterodes
Inge Simon, Ortschronistin von Reinholterode
11. Schlusswort
1. Vorsitzender

Mit freundlichem Gruß

Peter Anhalt
Erster Vorsitzender

Aktuelle Mitteilungen für unsere Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde,

mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung überreichen wir Ihnen unsere „Mitteilungen 2013“, in denen Sie Wichtiges über Vereinsangelegenheiten zwischen den jeweiligen Jahrestagungen erfahren. Vor allem werden hiermit auch jene Mitglieder informiert, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht an der JHV teilnehmen können. Unter www.veh-eichsfeld.de können Sie nach wie vor ständig Aktuelles über unseren Verein zur Kenntnis nehmen. Den Internetauftritt betreut von Anfang an Helmut Mecke, Beisitzer im Vorstand des Vereins.

Beitragserhöhung ab 2013

Zur letzten Jahreshauptversammlung auf der Burg Scharfenstein hatte der Vorstand - wie schon in den „Mitteilungen 2012“ angekündigt - den Beschlussvorschlag zur Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags um 5 € ab 2013 eingebracht, um weiterhin mit Hilfe der Beiträge und zusätzlicher Fördermittel das Eichsfeld-Jahrbuch und möglichst weitere heimatkundliche Publikationen herausgeben zu können. Die anwesenden Mitglieder waren dem Vorschlag einstimmig gefolgt. Wir bitten also um Ihr Verständnis, wenn im April vom Konto der Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, 20 € abgebucht werden. Sie wissen, dass Sie dafür das Jahrbuch erhalten, welches im Buchhandel 25 € kostet.

Einige Vereinsmitglieder überweisen die Beiträge selbstständig und haben für das Jahr 2013 schon die gewohnten 15 € überwiesen. Diese Mitglieder bitten wir, den Restbetrag von 5 € demnächst zu überweisen.

Eichsfeld-Jahrbuch 2012

In der Weihnachtszeit erhielten Sie unser 20. Jahrbuch. Als Jubiläumsandenken liegt ihm ein Lesezeichen bei. Nach sechs Jahren wurden wieder die Namen und Herkunftsorte unserer Vereinsmitglieder veröffentlicht. Aus Rückmeldungen wissen wir, dass sich viele Vereinsmitglieder darüber gefreut haben.

Die Buchvorstellung und Autorenkonferenz fand im 850-jährigen Jubiläumsort Worbis statt. Der Historiker, Organist und Orgelforscher Eike Dietert präsentierte zunächst bei einem kurzen, aber beeindruckenden Konzert die rekonstruierte barocke Orgel der ehemaligen Franziskaner-Klosterkirche „St. Antonius“. Danach ging es in das unweit gelegene Hotel-Restaurant „Zur Wipper“, wo das Jahrbuch übergeben und den bewährten wie den neuen Autoren und Redaktionsmitgliedern für ihre Arbeit gebührender Dank abgestattet wurde.



Das Eichsfelder Papstbuch

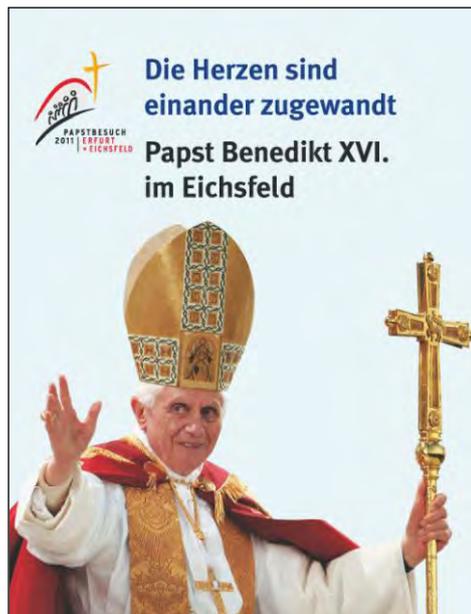
Als die wohl aufwendigste und größte, aber auch bedeutendste Publikation, die Vereinsmitglieder bisher in redaktioneller Verantwortung namens des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde einer breiten Öffentlichkeit vorlegen konnten, darf der Bild-Text-Band über den Besuch von Papst Benedikt XVI. im Eichsfeld bezeichnet werden. Gemeinsam mit der Stiftung der Kreissparkasse Eichsfeld als Herausgeber gelang ein anschauliches, beeindruckendes Buch zu würdiger Erinnerung an ein für das Eichsfeld wahrhaft historisches Ereignis, die Marianische Vesper des Papstes mit mehr als 90 000 Pilgern in Etzelsbach.

Viele Vereinsmitglieder wirkten mit eigenen Texten, Fotos und guten Ratschlägen am Buch mit und finden sich nun in einem wahrhaft historischen Dokument verewigt. Es wurde ein Werk aus dem Eichsfeld für das Eichsfeld, ein Buch, „von unten“, wie es Landrat Dr. Werner Henning bei der Präsentation am 6. Dezember 2012 in Heiligenstadt formulierte.

Allen, die einen Beitrag - in welcher Form auch immer - zu diesem Buch geleistet haben, sei herzlichst gedankt. Die erfreulich große Nachfrage nach dem Buch und viel Anerkennung sind wohl ein gutes Zeichen, dass sich die engagierte Arbeit aller Beteiligten gelohnt hat.

Bibliografisches:

Stiftung der Kreissparkasse Eichsfeld (Hg.): **Die Herzen sind einander zugewandt. Papst Benedikt XVI. im Eichsfeld.** Schriftleitung in Verantwortung des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde e. V., Redaktion: Peter Anhalt, Josef Keppler, Johann Freitag, Annegret Beck, Helmut, Mecke, Thomas Müller, Torsten W. Müller, Duderstadt 2012, 212 Seiten, 296 Farbabbildungen, ISBN 978-3-86944-062-0, 19,95 €.



Spenden

Wenn Sie die Vereinsarbeit durch Spenden unterstützen möchten, bitten wir, diese auf unser Konto bei der Kreissparkasse Eichsfeld zu überweisen: Konto-Nr. 200004123, BLZ 820 570 70. Unser Kassenwart stellt Ihnen selbstverständlich gern eine Spendenquittung aus. Wir sagen Ihnen herzlich Dank!

Bücherbörse

Bei Vereinsveranstaltungen sind unsere Bücherbörsen sehr beliebt. Bringen Sie bitte neben Heimatliteratur, die Sie verkaufen oder im Tausch anbieten wollen, auch Ihre Veröffentlichungen, Flyer aus den Gemeinden oder Duplikate mit, um auf nicht öffentlich zugängliche Druckerzeugnisse aufmerksam zu machen und sie verbreiten zu helfen.

Thomas-Müntzer-Bild an der Schule in Bodenrode

2012 hat sich der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde gemeinsam mit der „Thüringer Allgemeinen“ für den Erhalt des Monumentalgemäldes des Malers Karl Holfeld (1970) an der Grundschule Bodenrode eingesetzt und auf seinen Wert aufmerksam gemacht. Das Bild verarbeitet das Thema Bauernkrieg unter Führung von Thomas Mützer und will klischeehaft darauf hinweisen, dass die Ziele der aufständigen Bauern in der sozialistischen Gesellschaft erfüllt wären. Stilistisch ist das Bild in seiner kraftvollen und vereinfachenden Formgebung ein typisches Werk des sozialistischen Realismus. Aus kunsthistorischer Sicht wäre es also erhaltenswert gewesen. Bauphysikalische Gründe und ein Gutachten, das Mängel an der Haftung des Putzes nachwies, sorgten schließlich doch dafür, dass das Bild unter Wärmedämmung verschwand. Allerdings soll es zukünftig im Schulgebäude als Reproduktion präsent sein.

Ausführlich zu diesem Thema äußerte sich der Kunsthistoriker Jürgen Winter aus Mühlhausen im Februarheft 2013 der „Eichsfelder Heimatzeitschrift“.



775 Jahre Reinholterode

Unser Tagungsort Reinholterode feiert in diesem Jahr seine Ersterwähnung als „Reinolderod“ vor 775 Jahren. Den Ortsnamen deutet man als „Rodung des Reinhold“. Im Laufe der Jahrhunderte gab es verschiedene Schreibweisen, die heutige wurde erst 1935 festgelegt.

Im Ortswappen ist die einstige Zugehörigkeit zum Erzbistum Mainz erkennbar. Der Schlüssel symbolisiert das Petruspatrozinium der Kirche. Die Rodehacke steht für das Grundwort des Ortsnamens, und die Schlange verweist auf den Ortspitznamen.



Als Reinholterode erstmals erwähnt wurde, war es bereits Pfarrort. Es lag an der sogenannten „Hohen Straße“, wovon das Dorf profitiert haben könnte. Die Hohe Straße war ein Höhenweg, der am Hang des Rotenberges entlang verlief.

Die Ersterwähnung verdankt Reinholterode dem Kloster Beuren, zu dem es ansonsten wenig Beziehungen hatte. Es kann vermutet werden, dass der Pfarrer von Reinholterode vor 775 Jahren nach Beuren zur Bestätigung einer Schenkungsurkunde ging, weil zu seinem Sprengel auch das benachbarte Steinbach gehörte. Der Pfarrer Edelgher unterschrieb den Urkundentext und sorgte somit dafür, dass der Ort in diesem Jahr sein Jubiläum feiern kann.

Besonders turbulent war die Geschichte Reinholterodes in der Reformationszeit, weil hier neben Kurmainz mehrere Adelsgeschlechter Rechte innehatten und Prediger nach Reinholterode riefen, die das Wort Gottes nach der „neue Lehre“ verkünden sollten. Schließlich verlor Reinholterode in dieser Zeit den Pfarrsitz und wurde Filiale der neu gegründeten Pfarrei Steinbach.



Interessant ist auch das Patrozinium der Kirche „St. Petrus in Ketten“, das am 1. August gefeiert wird. In Deutschland gibt es nur wenige Petriketten-Kirchen. Die erste Kirche dieses Namens befindet sich in Rom. Die Reinholteröder Kirche wurde in schwierigen Zeiten zwischen 1755-61 gebaut und 1764 geweiht. Sie besitzt eine wertvolle barocke Ausstattung.

Reinholterode ist eines der wenigen Eichsfelddörfer, die nach der Wende erheblichen Einwohnerzuwachs hatten. Zu Ende des vergangenen Jahres betrug die Einwohnerzahl 788. Bedeutsam ist hierfür die Nähe zu Heiligenstadt, die Erschließung eines Wohngebietes und das große Engagement der Einwohner, welches sich auch in einem vielgestaltigen Vereinsleben widerspiegelt.



Reinholterode leistet sich seit vielen Jahren eine reich ausgestattete Heimatstube, in der Zeugnisse der dörflichen Vergangenheit zusammengetragen wurden. Das Haus neben der Kirche hat seine Ursprünge um 1680 und beherbergte bis 1875 vermutlich die Dorfschule. Danach nutzten es die Reinholteröder als Gemeindehaus, von 1895 bis 1998 als Backhaus.

Arbeitsplatz einer Zigarrenarbeiterin in der Heimatstube.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen sind zwar bereits im Eichsfeld-Jahrbuch 2012 abgedruckt, wir erinnern hier dennoch an die Termine und laden herzlich alle Interessenten ein.

Sonnabend, 9. März 2013, 14.00 Uhr

„Erlebnisstation mittelalterliche Stadt“

Besichtigung des Duderstädter Rathauses nach der Restaurierung im Jahr 2012

Führung durch die neue Ausstellung: Oberstudienrat Reinhard Hauff

Treffpunkt: Gästeinformation im Rathaus Duderstadt, Eintritt: 3,00 EUR



Sonnabend, 13. April 2013, 14.00 Uhr

„Spare in der Ziet, do häste in der Not“ - 175 Jahre Sparkasse im Eichsfeld

Besichtigung des „Sparkassenmuseums“ in Heiligenstadt

Informationen zur Geschichte der zweitältesten preußischen Kreissparkasse: Josef Keppler

Führung: Erhard Bechmann, ehem. Mitarbeiter der Marketingabteilung der Kreissparkasse Eichsfeld

Treffpunkt: Geschäftsstelle Friedensplatz 3, Heilbad Heiligenstadt

Sparkassenbuch des zweiten Kunden der Kreissparkasse Heiligenstadt vom 21.9.1839.



Sonnabend, 4. Mai 2013, 14.00 Uhr

Wo die V2 gebaut wurde

Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Museumsbesuch, Besichtigung der Stollenanlage im Kohnstein, Rundgang durch den Lagerkomplex

Treffpunkt: Nordhausen, Kohnsteinweg 2 (nördlich des Ortsteils Salza, westlich des Ortsteils Krimderode; bitte 10 Minuten Fußmarsch vom Parkplatz zum Museum berücksichtigen)

Im Lager Dora gebaute V2, ausgestellt in der ehem. „Heeresversuchsanstalt“ Peenemünde (Usedom).

Sonnabend, 29. Juni 2013, 14.00 Uhr

Romanische Basilika und Schlafmohnfelder am Hohen Meißner



Farbenprächtiges Mohnblütenfeld bei Germerode.

Besichtigung der ehem. Prämonstratenser-Klosterkirche Germerode aus dem 12. Jahrhundert

Führung: Pfarrer Jan-Peter Schulze

Anschließend Wanderung auf dem einzigartigen 2,5 km langen Mohnblütenweg im hessischen Naturpark Meißner-Kaufunger Wald mit Möglichkeit zur Einkehr im Mohnfeld-Café

Treffpunkt: Meißner-Germerode, Parkplatz Klosterfreiheit

Sonnabend, 6. Juli 2013, 14.00 Uhr

Das Volkeröder „Schloss“

Führung und Bericht über die Sanierungsarbeiten sowie Vorstellung des gesamten Projektes

Referent: Michael Heß, leitender Architekt

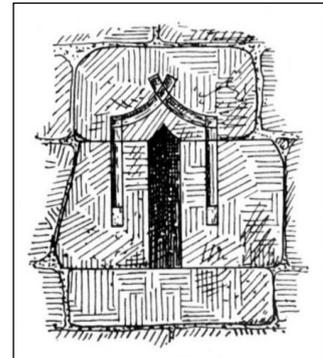
Geschichtliches rund um das „Schloss“ Volkerode

Referentin: Anna-Elisabeth Gries, Förderverein Volkeröder Schloss e. V.

Anschließend Möglichkeit zum Kaffeetrinken

Treffpunkt: Bushaltestelle am Steinweg (Nähe von Kirche und Schloss)

Fenster mit „Gardinenbogen“ (1558) an der Schlossruine.



Sonnabend, 31. August 2013, 14.00 Uhr

Geografisches und Geschichtliches von der „Buckligen Welt“



Geologisch-historische Wanderung von Bockelnhagen über die Wüstung Kirchdorf und durch die „Bucklige Welt“ (Allerburg/Iberg) nach Weissenborn mit Imbiss im St.-Michaels-Haus

Führung: Peter Polle und Helmut Heiland

Treffpunkt: Ortseingang Bockelnhagen aus Richtung Silkerode (ehem. LPG).

Rückkehr zum Ausgangspunkt wird organisiert.

Ruine der St.-Michaels-Kirche des ehem. Dorfes Kirchdorf.

Sonntag, 29. September 2013, 13.00 Uhr

Tag des Geotops

Geologische Exkursion in den Buntsandstein der südlichen Goßberg zwischen dem eichsfeldischen Kella und dem hessischen Neuerode

Führung: Dr. Heinz-Gerd Röhling

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz am ehem. Gasthaus Braunrod oberhalb von Kella an der Straße nach Eschwege





Tag des Geotops 2012: Zahlreiche interessierte Vereinsmitglieder besuchten den Kalkstein-Tagebau und anschließend das Zementwerk Deuna.

Sonnabend, 5. Oktober 2013, 14.00 Uhr

Das Amt Gieboldehausen in der Zeit der Reformation und Gegenreformation

Referentin: Dr. Sabine Wehking

Treffpunkt: Schloss Gieboldehausen, Kaminzimmer



Sonnabend, 26. Oktober 2013, 9.00 Uhr

Tagung der Eichsfelder Ortschronisten und Heimatkundler

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Stadtarchiv Heiligenstadt

Ort: Plenarsaal des Neuen Rathauses in Heiligenstadt, Wilhelmstraße

Hauptthema: Flurnamen im Eichsfeld



Donnerstag, 7. November 2013, 19.30 Uhr

Thomas Müntzer und die Stadt Mühlhausen

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein

Vortrag: Thomas T. Müller, Direktor der Mühlhäuser Museen

Ort: Heilbad Heiligenstadt, Altes Rathaus, Ratsgasse

Sonnabend, 16. November 2013, 14.00 Uhr

„Umsonst ist der Tod“

Sonderausstellung der Mühlhäuser Museen über die Vorzeit der Reformation

Führung: Thomas T. Müller, Direktor der Mühlhäuser Museen

Ort: Museum am Lindenhühl

Sonntag, 24. November 2013, 10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde und aller Heimatvereine des Eichsfeldes

Ort: Kath. Kirche „St. Johannes der Täufer“, Jützenbach

Anschließend Führung in der Kirche durch Christoph Schmidt, Ortschronist von Jützenbach